

THOMAS MAYER

DIE NEUE KUNST GELD ANZULEGEN

MIT **AUSTRIAN FINANCE** ZU EINEM
BESSEREN PORTFOLIOMANAGEMENT

FBV

Mit einem Vorwort
von Bert Flossbach

INHALT

Vorwort	7
1. Einleitung	II
2. Von der Geldhortung zur Geldanlage	19
Geld als Mittel zur Wertaufbewahrung	20
Geld als Mittel zur Staatsfinanzierung	23
Inflation und Deflation im Kreditgeldsystem	26
Das Kreditgeld und der Kreditzyklus	33
Kreditgeld und Seigniorage	36
Kreditgeld und Eigentum	39
Geldanlage und Politik	42
Fazit	45
3. Der Zeitwert des Geldes	47
Was Zins ist und wie er entsteht	47
Kann der Zins auf natürliche Weise negativ werden?	64
Warum die Zentralbanken den Kreditzins manipulieren	68
Zinsberechnung	68
Was man vorhersehen kann	76
Fazit	79
4. Schuld und Eigentum	81
Eigentum und wirtschaftliche Entwicklung	81
Aktive Teilhabe an Eigentum	87
Passive Teilhabe an Eigentum	94
Staatsschuld statt Steuer	96
Fazit	98
5. Elemente der modernen Finanztheorie	99
Mean-Variance Optimization	99
Efficient Market Hypothesis	104

Capital Asset Pricing Model	109
Optionspreistheorie	114
Fazit	125
6. Auf Sand gebaut.....	127
Wesentliche Annahmen	127
Rationalität und Markteffizienz	129
Finanzmarktpreise und Risiko	134
Optionalität	145
Fazit	146
7. Wie die moderne Finanztheorie zu Finanzkrisen beigetragen hat	147
Die Illusion der Portfolioversicherung	147
Geniale Fehlleistung	151
Mutter aller Blasen	156
Moderne Finanztheorie im Umfeld von Nullzinsen	169
Fazit	178
8. Elemente einer Austrian-Finance-Theorie	181
Grundlagen von Austrian Finance	182
Von Modern Finance zu Austrian Finance	193
Von »fragil« zu »robust«	201
Fazit	202
9. Von der Theorie zur Praxis	205
Passives Portfoliomanagement	205
Hedgefonds	208
Aktives Portfoliomanagement	213
Bewertung von Finanzanlagen	217
Persönliche Vermögensverwaltung	219
Fazit	226
10. Ex Austria Lux.....	227
Anmerkungen.....	231